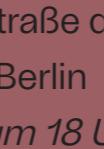
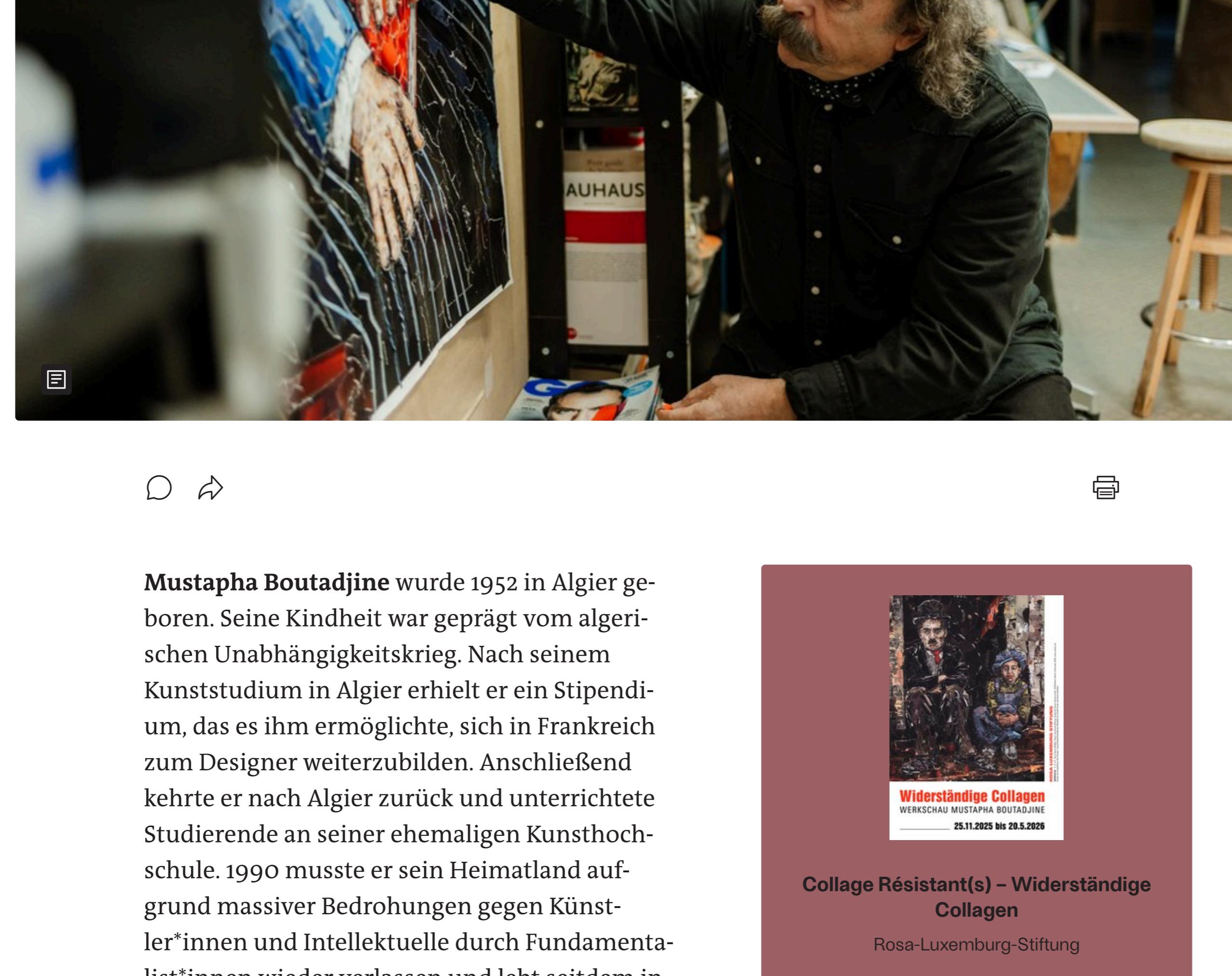


In Kooperation mit Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ein Leben für die Kunst

Geprägt vom Unabhängigkeitskrieg und vertrieben von fundamentalistischer Gewalt: Mustapha Boutadjine wurde 1952 in Algier geboren. Er fand über das Kunststudium und Exil seinen Weg nach Paris – und zu einer Haltung, die sein Schaffen bis heute prägt

20.11.2025



Mustapha Boutadjine wurde 1952 in Algier geboren. Seine Kindheit war geprägt vom algerischen Unabhängigkeitskrieg. Nach seinem Kunststudium in Algier erhielt er ein Stipendium, das es ihm ermöglichte, sich in Frankreich zum Designer weiterzubilden. Anschließend kehrte er nach Algier zurück und unterrichtete Studierende an seiner ehemaligen Kunsthochschule. 1990 musste er sein Heimatland aufgrund massiver Bedrohungen gegen Künstler*innen und Intellektuelle durch Fundamentalisten wieder verlassen und lebt seitdem in Paris.

Collage Résistant(s) – Widerständige Collagen
Rosa-Luxemburg-Stiftung
Ausstellungszeitraum: 25.11.2025 bis 20.5.2026
Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung | Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin
Vernissage am 25. November um 18 Uhr!

Zur Ausstellung
Veranstaltungen
Stiftung

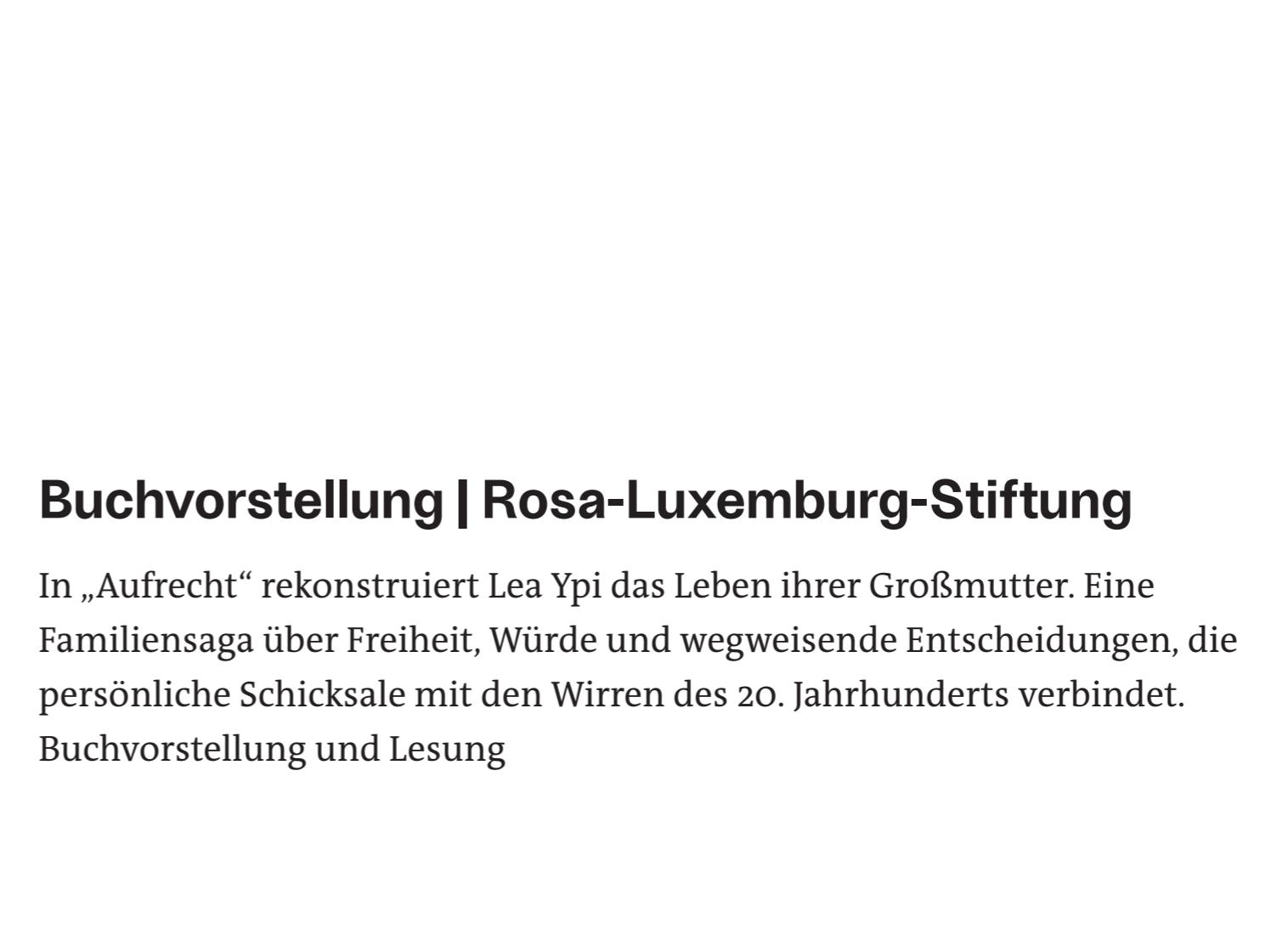
In Kooperation mit Rosa-Luxemburg-Stiftung

Articles & Services



Umfassende Werkschau

Aus Papierschnipseln erschafft Mustapha Boutadjine Porträts, die erst aus der Nähe ihre Wucht entfalten: Collagen über Kämpferinnen, Revolutionäre und marginalisierte Gruppen. Eine Werkschau präsentiert 48 Werke und einen Film über seine Motive



Vernissage in der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Am 25. November eröffnet die Rosa-Luxemburg-Stiftung die Ausstellung von Mustapha Boutadjine – mit Werkenthüllung, Kurzfilm und Gespräch. Bis Mai 2026 sind seine Grafismus-Collagen in Berlin zu sehen. Eintritt frei, barrierefrei zugänglich

Mustapha Boutadjine | Interview

Das Gespräch mit dem Künstler Mustapha Boutadjine führte Effi Böhlke

Buchvorstellung | Rosa-Luxemburg-Stiftung

In „Aufrecht“ rekonstruiert Lea Ypi das Leben ihrer Großmutter. Eine Familiensaga über Freiheit, Würde und wegweisende Entscheidungen, die persönliche Schicksale mit den Wirren des 20. Jahrhunderts verbindet. Buchvorstellung und Lesung

Saskia Jaschek | Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ein Krieg, der Millionen vertreibt – und doch kaum Schlagzeilen macht: Im Podcast spricht Saskia Jaschek über den kaum beachteten Konflikt im Sudan, seine Ursachen, seine humanitären Folgen und erklärt, warum dieser Krieg hierzulande ignoriert wird

Buchvorstellung | Rosa-Luxemburg-Stiftung

In „Aufrecht“ rekonstruiert Lea Ypi das Leben ihrer Großmutter. Eine Familiensaga über Freiheit, Würde und wegweisende Entscheidungen, die persönliche Schicksale mit den Wirren des 20. Jahrhunderts verbindet. Buchvorstellung und Lesung

Ausstellungen der Woche

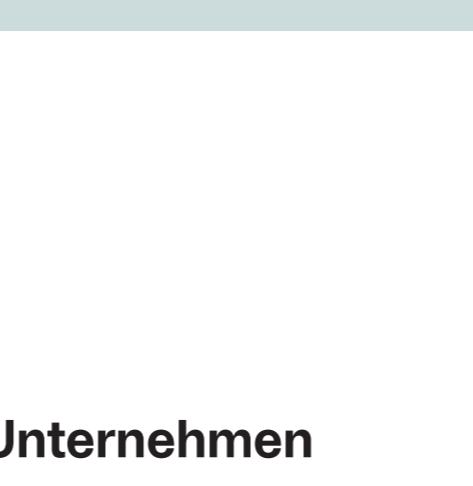
mehr



Robotron

Code und Utopie

Der Aufstieg von Computern und Mikroelektronik seit den 1960er Jahren gilt als „dritte industrielle Revolution“. In der DDR stand dafür der Name Robotron. Die Ge...



Wohin?

Kunsthalle/Stadt/Gesellschaft der Zukunft

Die letzte Ausstellung vor der Sanierung widmet die Kunsthalle Düsseldorf dem gemeinsamen Blick in die Zukunft: der Zukunft der Kunsthalle, aber auch der Zukun...



Echo des Unbekannten

Vom Umgang mit Tod und Vergänglichkeit

Die Ausstellung untersucht den Tod als vielschichtiges Phänomen, als Übergang, der den Menschen emotional, kulturell und spirituell beschäftigt. Dabei werden unter...

Newsletter

Haltung braucht Argumente. Wir liefern sie.

Die klügsten Stimmen zu den wichtigsten Themen. Einmal wöchentlich direkt in Ihr Postfach mit dem Newsletter des Freitag. [Mehr erfahren](#)

Ihre E-Mail-Adresse

Abonnieren

der Freitag

der Freitag